Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Nr. 326/2026
Kiel, 26.11.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Grenzhandel: Regierung ohne Kompass in der Pfandfrage

Zu den Antworten der Landesregierung auf seine Kleinen Anfragen zur Zukunft des deutsch-dänischen Grenzhandels (Drs. 20/5049 und 20/5050) erklärt der Vorsitzende der SSW-Landtagsfraktion, Christian Dirschauer:

Die Landesregierung geht selbst davon aus, dass die Einführung einer Pfandpflicht ohne Rückgabemöglichkeit in Dänemark den Grenzhandel erheblich schwächen könnte. Dennoch liegen ihr keinerlei Untersuchungen darüber vor, welche Auswirkungen dies auf Umsätze, Beschäftigung und kommunale Steuereinnahmen hätte. Auch Unterstützungsmaßnahmen für die betroffenen Unternehmen sind nicht vorgesehen.

Im Grenzhandel sind mehr als 3.000 Menschen beschäftigt – also etwa genauso viele, wie die Landesregierung den Menschen vor der krachend gescheiterten Ansiedlung von Northvolt versprochen hatte. Wenn es der Landesregierung schon nicht gelingt, neue Arbeitsplätze zu schaffen, könnte sie sich zumindest etwas mehr für die Arbeitsplätze interessieren, die wir bereits haben.

Dazu gehört auch, dass sie sich einen Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung des Grenzhandels verschafft, die konkreten Risiken für Unternehmen, Beschäftigte und Kommunen untersucht und rechtzeitig gegensteuert – bevor es wieder einmal zu spät ist.
Bei der Suche nach einer gemeinsamen Pfandlösung sollten wir stärker auf die wirtschaftlichen Verflechtungen beiderseits der Grenze setzen und neben

den Grenzhändlern auch die dänischen Getränkehersteller einbinden. Schließlich werden im Grenzhandel in großem Umfang ihre Produkte verkauft. Und es sind eben diese Hersteller, denen das dänische Pfandrücknahmesystem Dansk Retursystem gehört.

Unser Ziel muss weiterhin eine Pfandlösung sein, bei der die Kunden ihre im Grenzhandel erworbenen Dosen überall in Dänemark zurückgeben können. Damit wäre sowohl dem Umweltschutz als auch dem Erhalt vieler Arbeitsplätze im Grenzgebiet gedient.

Zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Christian Dirschauer zur Bedeutung des Grenzhandels fu□r die Gemeinde Harrislee

Zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Christian Dirschauer zu den Auswirkungen der EU-Verpackungsverordnung auf den deutsch-dänischen Grenzhandel in Schleswig-Holstein